

Aus dem Netzwerk

Am 07.07.2021 wurde in der Stadthalle Osterholz der **Wasserstofftag & ARTIE Fachkongress** durchgeführt. Pandemiebedingt fand die Veranstaltung als Hybrid-Event statt.

Im Rahmen von zwei Kompetenzforen erörterten Experten und Unternehmensvertreter verschiedene Aspekte einer „grünen Wasserstoffwirtschaft“ sowie die Möglichkeiten der regionalen Herstellung, Verteilung und Nutzung von Wasserstoff am Beispiel klimaneutraler Mobilität im Amtsbezirk Lüneburg in Form einer moderierten Podiumsdiskussion.

Eingangs referierte Dr. Johannes F. Kirchhoff, Managing Partner Kirchhoff Gruppe und CEO Kirchhoff Ecotec GmbH, anschaulich über Ursprünge, Entwicklung und Vorteile des Wasserstoff-Brennstoffzellenantriebs für Nutzfahrzeuge.

Die Bedeutung von Wasserstoff für die Energiewende und die Klimapolitik waren im Anschluss die Schwerpunkte des Impulsvortrages von Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesumweltminister a.D. und langjähriger Direktor des UN-Umweltschutzprogramms UNEP, in dessen Rahmen er die besondere Stellung der ARTIE-Region zu dieser Thematik hervorhob.

Krönender Abschluss der Veranstaltung bildete die traditionelle Verleihung des ARTIE-Innovationspreises, der in diesem Jahr an Unternehmen verliehen wurde, die sich durch ihren „Pioniergeist“ für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft in Nordostniedersachsen verdient gemacht haben. Die Preisverleihung erfolgte durch Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Eine Aufzeichnung des Livestreams der Veranstaltung steht Ihnen unter folgendem Link zur Verfügung: [Livestream](#)

Den Link zum H2.N.O.N-Imagefilm finden Sie unter: [Imagefilm](#)

Die Wasserstoffbeauftragten des Wasserstoffnetzwerkes wurden am 14.04.2021 im Rahmen einer **H2-Beauftragten-Konferenz**, welche als Online-Veranstaltung stattfand, mit der H2Regio-Hub-Strategie für Nordostniedersachsen durch das Regionalmanagement vertraut gemacht. Außerdem gab es eine Präsentation der Ergebnisse der Befragungen und Bestandsanalysen in den einzelnen Landkreisen sowie Raum für Fragen der Teilnehmenden.

Darüber hinaus fand am 08.06.2021 eine **Bürgermeister*innen-Veranstaltung** statt. Bürgermeister*innen hatten in diesem Rahmen die Möglichkeit, sich mit der Arbeit des Netzwerks sowie des Regionalmanagements vertraut zu machen und erhielten einen Einblick, wie sie sich aktiv einbringen können.

Die **H2Regio-Hub-Strategie** wurde veröffentlicht. Dabei handelt es sich um die strategische Leitlinie im Regionalmanagement Wasserstoffwirtschaft.

Auf Grundlage der lfd. Aktivitäten und Projektansätze im Regionalmanagement sollen mögliche Wasserstoff-„Hubs“ in der Region (sog. „H2Regio-Hubs“) identifiziert und auf Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten geprüft werden. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung eines strategischen Ansatzes für eine Wasserstoffwirtschaft in Nordostniedersachsen und die Unterstützung der Landkreise bei der Schaffung einer flächendeckenden Startinfrastruktur im Wasserstoffbereich; Fokus: H2-Wertschöpfungsketten auf Grundlage regionaler Potenziale.

Anmerkung: Ein H2-Hub ist die Umsetzung einer regionalen Wertschöpfungskette bzgl. Erzeugung, Speicherung, Transport und Nutzung von Wasserstoff oder einzelnen Teilketten davon, die mit der notwendigen Start-Infrastruktur wirtschaftlich auskömmlich arbeiten kann und so weiteres wirtschaftliches und regionales Wachstum bzgl. Wasserstofftechnik in diesem Bereich und mit dieser Infrastruktur initiiert.

Unter dem Leitsatz „Den Alleskönner Wasserstoff erleben – auf dem Weg in die Klimaneutralität“ startete am 12.06.2021 die „Woche des Wasserstoffs“- die Gastgeber waren dabei Unternehmen, Initiativen und Städte aus ganz Norddeutschland.

Vom 18.-20.06.2021 fanden in diesem Rahmen die **Wasserstofftage Cuxhaven** statt.

Eine Podiumsdiskussion mit Frau Monika Scherf, der Vorstandsvorsitzenden des Wasserstoffnetzwerks H2.N.O.N, und weiteren Akteuren aus dem Netzwerk finden Sie unter folgendem Link: [Podiumsdiskussion](#)

Einen Rückblick finden Sie unter folgendem Link: [Rückblick Wasserstofftage](#)

Die Sonderbeilage der Cuxhavener Nachrichten finden Sie hier: [Sonderbeilage](#)

Abfallsammelfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb für Nordostniedersachsen

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt die Stadt Cuxhaven bei der Anschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges mit Wasserstoffantrieb. Dafür überreichte der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann (CDU) am 27.05.2021 den Förderbescheid in Höhe von rund 695.000 Euro an Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer und an Horst Müller, Leiter Technische Dienste der Stadt Cuxhaven.

Im nächsten Jahr soll auch die Abfall Service Osterholz GmbH (ASO) ein Müllfahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb der Firma FAUN bekommen. Der Bund unterstützt die Anschaffung mit Fördergeldern in Höhe von 585.000 Euro. Dazu besuchte Staatssekretär Enak Ferlemann die ASO, um Geschäftsführer Christof von Schroetter und Landrat Bernd Lütjen den entsprechenden Förderbescheid zu übergeben.

Die bewilligten Förderbescheide und die daraus resultierende Beschaffung der Abfallsammelfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb sind ein wichtiger Baustein für die Realisierung der H2Regio-Hubs in Nordostniedersachsen.

Das **HyExperts**-Projekt „Lastverkehr mit grünem Wasserstoff – Future Mobility“ macht große Fortschritte. Die Dienstleister Becker Büttner Held Consulting und Energy Engineers haben zwischenzeitlich diverse Workshops mit Akteuren aus der Region durchgeführt.

Am 21.07.2021 fand eine Zwischenpräsentation der Ergebnisse aus dem Bereich „Geschäftsmodellentwicklung“ statt.

Die Abschlusspräsentation aller Ergebnisse des HyExperts-Projekts ist für den 12.10.2021 geplant. Die entsprechende Einladung wird im Vorfeld veröffentlicht.

H₂4Stade

Im Rahmen der Initiative „H₂4Stade“ haben am 14.04.2021 bei der IHK Stade zunächst sechs Unternehmen eine Absichtserklärung unterzeichnet, um gemeinsam und sichtbar ein erstes Projekt zu entwickeln und umzusetzen. Weitere vier Unternehmen bekennen sich als Partner zu der Anwendergruppe des grünen Wasserstoffs. Die Vertreter*innen der Unternehmen betonen, dass diese Initiative selbstverständlich offen für weitere interessierte Unternehmen ist.

Weitere Details unter: [Link](#) (Seite 36)

Fachkräftebündnis H2Skill

Im Rahmen eines Fachkräftebündnis-übergreifenden Projekts „H2Skill“ sollen Strukturen aufgebaut und Pilotmaßnahmen erprobt werden, um die notwendigen Fachkräfte für die Wasserstoffwirtschaft in der Region aus- und fortzubilden. Grundlage hierfür soll eine umfassende Bedarfsermittlung für Qualifizierungs- und Weiterbildungsbedarfe im Wasserstoff-Kontext bei den Unternehmen sein, die im Rahmen des Projektes durchgeführt werden soll.

Hierzu wurde ein Antrag auf Fördermittel im Rahmen der Regionalen Fachkräftebündnisse aus React-EU-Mitteln durch die IHK Lüneburg-Wolfsburg (Hauptantragsteller) und die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade gestellt, der im Laufe des Sommers bewilligt werden soll. Ab Herbst kann somit die Fachkräftethematik in der Region aktiv bearbeitet werden. Die Projektlaufzeit beträgt 18 Monate vom 01.10.2021 – 31.03.2023.

Wasserstoffbeauftragter der Bundesregierung zeigt sich in Cuxhaven, Stade und Bremervörde beeindruckt von Aktivitäten in der Wasserstoffregion Nordostniedersachsen

Im Rahmen seiner Sommertour hat sich MdB Dr. Stefan Kaufmann (CDU), Innovationsbeauftragter „Grüner Wasserstoff“ beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), am 26. und 27. Juli d. J. über herausragende Wasserstoffprojekte in der Wasserstoffregion Nordostniedersachsen informiert.

Den Auftakt machte hierbei ein Termin in Cuxhaven, bei dem Dr. Kaufmann mit regionalen Vertretern über maritime Anwendungen und Wasserstoffproduktion auf der Grundlage von Offshore-Windstrom diskutierte.

Bei Dow Chemical in Stade, dem größten Wasserstoffproduzenten Europas, informierte sich Dr. Kaufmann u. a. über das GreenMethanolProject. Methanol ist heute eine der meistproduzierten organischen Chemikalien, die als Grundstoff in der chemischen Industrie zum Einsatz kommt und auch als Kraftstoff oder Kraftstoffzusatz genutzt werden kann. Aus dem vorhandenen Wasserstoff möchte Dow Chemical zukünftig unter Einbindung von konzentriertem CO₂ in großen Mengen grünes Methanol produzieren.

In Bremervörde bekam Dr. Kaufmann einen Eindruck über die Arbeit des Wasserstoffnetzwerkes Nordostniedersachsen (H2.N.O.N). Holger Bartsch, Hauptgeschäftsführer der IHK Stade und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Wasserstoffnetzwerkes, erläuterte gemeinsam mit Dr. Daniel Kipp vom GRW-geförderten Regionalmanagement Wasserstoffwirtschaft die bisherige Erfolgsgeschichte des Netzwerkes und aktuelle Arbeitsschwerpunkte.

Anschließend stellte Herr Christoph Grimm, Geschäftsführer der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb), die bisherigen Erfahrungen mit dem weltweit ersten Wasserstoffzug „Coradia iLint“ vor. Ab 2022 soll der Wasserstoffzug zwischen Cuxhaven und Buxtehude in den Regelbetrieb gehen. Hierzu wird in Bremervörde aktuell eine große Wasserstofftankstelle gebaut, die auch noch gemeinsam besichtigt werden konnte.

Ferner nutzte Herr Dr. Kaufmann die Möglichkeit, das erste Müllfahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb „Bluepower“ der Firma FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG aus Osterholz in Augenschein zu nehmen und an einer Probefahrt teilzunehmen. Herr Kohlmann (CFO und Geschäftsführer FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG und gleichzeitig Präsident der IHK Stade) beantwortete gemeinsam mit seinem Kollegen Herrn Lutz Tesmer technische Fragen zum Fahrzeug und zu den Plänen von FAUN im Wasserstoffbereich.

Begleitet wurde Herr Dr. Kaufmann bei den Terminen von MdB Enak Ferlemann (CDU), Parl. Staatssekretär im BMVI, MdB Oliver Grundmann (CDU) sowie Vertreter*innen aus dem Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen.

Veranstaltungen

„WAS DARF ES KOSTEN? - WASSERSTOFFPROJEKTE BERECHNEN UND PLANEN“ am 30. Juli 2021

10. Zukunftskonferenz Wind & Maritim vom 1. bis 2. September 2021

„Safe Hydrogen solutions for the marine sector“ am 10. September 2021

Die Metropolregion Nordwest veranstaltet am 5. Oktober 2021 ein **Barcamp Wasserstoff**.

Förderhinweise

*EU genehmigt neue Förderrichtlinie für Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben –
Förderaufrufe folgen in Kürze*

Am 22.07.2021 hat die EU-Kommission die vom Bundesverkehrsministerium zur Notifizierung vorgelegte Förderrichtlinie für Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben genehmigt. Damit steht ein attraktives Förderprogramm für batterie-, brennstoffzellen- und (Oberleitungs-)

hybridelektrische Fahrzeuge, entsprechende Tank- und Ladeinfrastruktur sowie Machbarkeitsstudien bereit.

Gemäß Pressemitteilung vom BMVI umfasst die Förderrichtlinie als Teil der Umsetzung des Gesamtkonzepts klimafreundliche Nutzfahrzeuge drei Elemente:

- Förderung der Anschaffung von neuen klimafreundlichen Nutzfahrzeugen der EG-Fahrzeugklassen N1, N2 und N3 sowie auf alternative Antriebe umgerüstete Nutzfahrzeuge der EG-Fahrzeugklassen N2 und N3 in Höhe von 80% der Investitionsmehrausgaben im Vergleich zu einem konventionellen Dieselfahrzeug,
- Förderung der für den Betrieb der klimafreundlichen Nutzfahrzeuge erforderlichen Tank- und Ladeinfrastruktur in Höhe von 80% der zuwendungsfähigen projektbezogenen Gesamtausgaben,
- Förderung der Erstellung von Machbarkeitsstudien zu Einsatzmöglichkeiten von klimafreundlichen Nutzfahrzeugen sowie der Errichtung bzw. Erweiterung entsprechender Infrastruktur in Höhe von 50% der zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben.

Bis zum Jahr 2024 stellt das BMVI insgesamt circa 1,6 Milliarden Euro für die Förderung der Anschaffung klimafreundlicher Nutzfahrzeuge sowie circa 5 Milliarden Euro für den Aufbau der Tank- und Ladeinfrastruktur (Pkw und Lkw) bereit. Neben weiteren Maßnahmen des BMVI zur Förderung der Elektromobilität wird auch die neue Förderrichtlinie aus diesen Titeln gespeist

Nähere Details der Förderung regeln der Richtlinien text sowie der erste Förderaufruf, die in Kürze veröffentlicht werden sollen.

Einen aktuellen Überblick über Fördermöglichkeiten für Wasserstoffprojekte gibt Ihnen der passwortgeschützte Bereich „h2infodesk“, den Sie auf der Website www.h2non.de erreichen. Das Login erhalten Sie als H2.N.O.N-Mitglied über Ihr Regionalmanagement.

Studien & Veröffentlichungen

[„100 Prozent erneuerbare Energien für Deutschland: Koordinierte Ausbauplanung notwendig“](#) DIW Wochenbericht Nr. 29+30/2021

[Neue Anforderungen an die Produktion von grünem Wasserstoff – Ein Vergleich des Delegierten Rechtsakts und der Erneuerbare-Energien-Verordnung \(EEV\)](#) vom 9. Juli 2021

April 2021 [„Die Rolle von Wasserstoff im Wärmemarkt“](#)

Report 06

Juli 2021



FIT FOR 55 - [Expertenpapier zur aktuellen Treibhausgas-Reduktion](#): Konsequenzen für Technologien, Antriebe und Beschäftigung vom 14. Juli 2021; Im Anhang finden Sie das Positionspapier Wasserstoff des IG Metall Vorstands „Energie- und Mobilitätswende jetzt! Wasserstoff ist Zukunftsstoff!“

Jahrbuch für Naturverträgliche Energiewende 2021; Kapitel „[Im Anfang war der Wasserstoff - Eine globale, nationale und regionale Betrachtung zur Wasserstoffnutzung](#)“

Positionspapier der Agentur für Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) vom 16. Juli 2021 “[Transporting Pure Hydrogen by Repurposing Existing Gas Infrastructure: Overview of existing studies and reflections on the conditions for repurposing](#)”

[Wasserstoff-Aktionsplan 2021-2025](#) des Nationalen Wasserstoffrats veröffentlicht